

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0828/2007

Auskunft erteilt:

Herr Ehling

Ruf:

492 41 00

E-Mail:

Ehling@stadt-muenster.de

Datum:

11.10.2007

Betrifft

Skulptur Projekte 2007
hier: Verbleib von Arbeiten aus der Ausstellung im Stadtgebiet

Beratungsfolge

18.10.2007 Bezirksvertretung Münster-Mitte
18.10.2007 Bezirksvertretung Münster-West
07.11.2007 Kulturausschuss

Anhörung
Anhörung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Auf der Grundlage der Empfehlungen der Kunstkommission spricht sich der Kulturausschuss für einen dauerhaften Verbleib der folgenden Kunstwerke aus der Ausstellung Skulptur Projekte 2007 aus:

Guillaume Bijl - A sorry installation (Kirchturm)
Martin Boyce - We are still and reflective
Silke Wagner - Münsters Geschichte von unten (Paul Wulff)
Mark Wallinger - Zone
Rosemarie Trockel - Less savage than Others
Susan Philipsz - The Lost Reflection
Martha Rosler - Unsettling the fragment
Bruce Nauman - Square Depression
Hans-Peter Feldmann - WC-Anlage
2. Die Verwaltung wird gebeten
 - 2.1 die für einen dauerhaften Verbleib relevanten liegenschaftlichen, ordnungs- und bauordnungsrechtlichen Fragen, Standortfragen etc. zu klären;
 - 2.2 im Hinblick auf die Ankäufe gemeinsam mit dem Büro Skulptur Projekte möglichst Drittmittel zu akquirieren;
 - 2.3 im Falle der Realisierbarkeit den jeweils zuständigen Gremien, die entsprechenden Vorlagen zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen. Darin sind insbesondere die zu erwartenden Folgekosten und deren Finanzierung darzustellen.

Begründung:

zu 1.) Empfehlungen der Kunstkommission

Die Kunstkommission hat sich in zwei Sitzungen am 06.09.2007 und 26.09.2007 mit dem Verbleib der Arbeiten aus der aktuellen Ausstellung Skulptur Projekte befasst. Die Ergebnisse der ersten Sitzung wurden dem Kulturausschuss zu seiner Sitzung am 18.09.2007 berichtet (Vorlage V/0660/200/).

Die Kunstkommission hat nach der ersten Sitzung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die erste Auswahl keineswegs als abschließend betrachtet werden kann und eine weitere inhaltliche Diskussion über die Arbeiten erforderlich ist.

Im Ergebnis hat die Beratung am 26.09.2007 zu folgenden Veränderungen gegenüber dem ersten Ergebnis geführt:

- Bei der Arbeit von **Martha Rosler** war ursprünglich nur von einem Verbleib des Adlers und des Displays an der Stadtbücherei die Rede. Die Kunstkommission sprach sich nunmehr für einen Verbleib möglichst aller Objekte aus.
- Zusätzlich zu den bereits ausgewählten Arbeiten sprach sich die Kunstkommission für einen Verbleib des Kirchturms von **Guillaume Bijl** und der Klanginstallation von **Susan Philipsz** aus.

zu 2.) Umsetzung und weiteres Verfahren

Im Hinblick auf die übrigen Arbeiten wird die Verwaltung die unter Ziffer 2 genannten Fragen aufarbeiten und im Falle der Realisierbarkeit den jeweils zuständigen Gremien die entsprechenden Beschlussvorlagen vorlegen.

Erläuterungen zu einzelnen Arbeiten:

- Die Arbeit von **Hans-Peter Feldmann** „WC-Anlage“ am Domplatz wird im Sinne der künstlerischen Idee Feldmanns als öffentliche Toilette weiter betrieben. Über die Frage der künftigen Bewirtschaftung wird im Zusammenhang mit einer städtischen Gesamtlösung zum Betrieb öffentlicher Toiletten zu entscheiden sein.
- Bei der Klanginstallation von **Susan Philipsz** hat sich bereits die Kunstkommission für eine deutlich reduzierte Frequenz der Inbetriebnahme ausgesprochen (z. B. April bis Oktober, jeweils samstags und sonntags zu bestimmten Zeiten). Hier wird zu prüfen sein, ob es eine Schnittmenge gibt zwischen der für das Kunstwerk erforderlichen minimalen Frequenz und der für Anwohner zumutbaren Belastung.
- Bei der Paul Wulff Skulptur von **Silke Wagner** hat sich die Kunstkommission nicht für einen dauerhaften Verbleib ausgesprochen, sondern für eine befristete Aufstellung von drei bis fünf Jahren mit wechselnder Plakatierung, dies allerdings an einem anderen, aber öffentlichen Ort.
Die Arbeit wird in den nächsten Tagen zunächst entfernt und eingelagert. Gemeinsam mit dem Büro Skulptur Projekte und der Künstlerin wird die Verwaltung unmittelbar alternative Standorte prüfen.
- Die Arbeit von **Martha Rosler** wird nicht vollständig und auch nicht an den bisherigen Standorten verbleiben können. So wird der Schilftunnel, der nicht für die Dauer angelegt war, entfernt werden müssen, ebenso wie das Display und die Käfige an der Stadtbücherei. Gemeinsam mit dem Büro Skulptur Projekte und der Künstlerin wird geprüft, welche alternativen Standorte für das Display und ggf. auch die Käfige in Frage kommen. Der Schilftunnel soll

hingegen nicht erneut angelegt werden.

- Bei der Arbeit „Zone“ von **Mark Wallinger** soll ausschließlich die Bronzeplatte auf der Verkehrsinsel Aegidiistraße/Rothenburg verbleiben, die den Mittelpunkt des Kreises darstellt.

Nachdem die Fragen aufbereitet worden sind und die entsprechenden Beschlüsse der Gremien gefallen sind, wird die Verwaltung zeitnah, das heißt noch vor Beginn der Sommersaison 2008 versuchen, eine Neuauflage des Skulpturenführers Münster zu erstellen.

I. V.

gez.
Dr. Hanke
Stadträtin